# Kinderkreuzweg

**Karfreitag**

**Kinderkreuzweg von der Pfarre Schoppernau**

**Begrüßung/Einleitung:**

Wir begrüßen euch Kinder sehr herzlich. Heute ist Karfreitag. Das ist für uns Christen ein trauriger Tag. Denn es ist der Tag, an dem Jesus gestorben ist. Jesus musste in seinen letzten Lebensstunden einen schweren Weg gehen. Wir wollen diesen Weg heute mit euch gemeinsam spielen.

Wir beginnen unseren Weg mit dem Kreuzzeichen, das uns Christen auf der ganzen Welt miteinander verbindet:

**Lied:** Kreuzzeichen

1. Station

**Jesus wird zum Tode verurteilt**

Pilatus verurteilt Jesus zu Unrecht. Er hat nichts Falsches gemacht. Auch wir verurteilen manchmal andere Menschen; wir verklagen unsere Mitschüler, wir reden über andere falsch.

Auch wir verurteilen manchmal Mitschüler und Mitschülerinnen zu Unrecht. Wir reden böse über sie. Lieber Gott, hilf mir dies nicht mehr zu tun.

A: Wir danken dir und preisen dich.

1. Station

**Jesus nimmt das schwere Kreuz auf sich.**

Jesus muss das schwere Kreuz auf sich nehmen und tragen. Es gibt viele Menschen, die auch ein schweres Kreuz tragen müssen: Krankheit, Sorgen, Krieg, Trauer, ……

Für mich ist es eine Last, wenn meine Mama meine Hilfe braucht. Manchmal helfe ich ihr nicht. Dann schäme ich mich nachher. Lieber Gott, gib mir mehr Kraft, um meinen Eltern zu helfen.

A: Wir danken dir und preisen dich.

1. Station

**Jesus fällt zum erstenmal unter dem Kreuz**.

Jesus wird die Last des Kreuzes zu schwer. Er fällt. Manchmal haben auch wir das Gefühl, das wir fast erdrückt werden: wenn wir krank sind, wenn wir eine schlechte Prüfung gemacht haben,…

Jesus, manchmal ist es mit meinen Geschwistern schwer. Wir streiten uns. Bitte lass uns alle ein bisschen friedlicher werden

A: Wir danken dir und preisen dich.

**Lied:** Geh mit uns

1. Station

**Jesus begegnet seiner Mutter.**

Die Mutter sieht Jesus und merkt, dass er große Schmerzen hat. Sie ist traurig. Wir leben in einer Familie. Die Eltern wollen es gut mit uns; sie helfen uns, wenn wir Sorgen haben, wenn wir lernen müssen, wenn wir krank sind.

Meine Mutter hat mich geboren, sie hat mich Tag und Nacht umsorgt. Sie hat mich gestreichelt, sie hat mit mir gesungen und gelacht. Lieber Gott, segne meine Mutter tausendmal…

A: Wir danken dir und preisen dich.

1. Station

**Simon hilft Jesus das Kreuz tragen.**

Jesus hat keine Kraft mehr; Simon hilft ihm das Kreuz schleppen. Auch wir haben Freunde und Freundinnen, die uns helfen, die mit uns reden, die uns trösten.

Lieber Gott, hilf mir, dass ich sehe, wenn meine Freunde und Freundinnen in Not sind. Ich will ihnen helfen. Auch wenn es mir manchmal schwer fällt.

A: Wir danken dir und preisen dich.

**Lied:** Liebt einander, helft einander

1. Station

**Veronika reicht ihm ein Schweißtuch**

Jesus blutet und schwitzt. Veronika wäscht ihm mit einem Tuch das Gesicht. Auch wir können den Mitmenschen behilflich sein: bei der Küchenarbeit helfen, einkaufen, den Tisch abräumen, in den Keller gehen, …

Lieber Gott, ich danke dir für die Freunde, die zu mir stehen, wenn es mir nicht gut geht. Gib auch mir ein offenes Herz. Ich will den Schmerz der anderen fühlen. Lass mich nicht stumm daran vorüber gehen.

A: Wir danken dir und preisen dich.

1. Station

**Jesus fällt zum zweiten Mal.**

Jesus wird immer schwächer. Er fällt wieder hin. Wir spüren oft, dass wir schwach sind; dass wir unsere Vorsätze nicht halten können; dass wir sündigen; dass wir nicht gehorchen, …

Lieber Jesus, manchmal habe ich Angst. Ich habe Angst vor anderen Kindern, vor den Erwachsenen und vor schlechten Noten. Wenn ich an dich denke, habe ich keine Angst mehr.

A: Wir danken dir und preisen dich.

**Lied:** Geh mit uns

1. Station

**Jesus tröstet die weinenden Frauen.**

Frauen an der Straße sehen Jesus und weinen. Jesus tröstet sie, trotz seiner eigenen Schmerzen. Auch wir begegnen Jesus immer wieder; in der Kirche, in der Kommunion, in der Schule, auch auf dem Pausenplatz,…

Lieber Gott, lass mich jeden Tag Gutes tun. Gib, dass ich andere nicht auslache und den Schwächeren helfe. Ich kann nämlich schon gut helfen.

A: Wir danken dir und preisen dich.

1. Station

**Jesus fällt zum dritten Mal.**

Wieder fällt Jesus unter der schweren Last zusammen. Er steht aber wieder auf und schleppt sich weiter. Auch wir wollen nicht verzweifeln, sondern immer wieder aufstehen und weitergehen. Das nächste Mal können wir unsere Vorsätze halten.

Viele Menschen leben im Krieg. Sie wissen nicht, wie es weitergeht. Hilf ihnen, dass sie wieder Freude und Licht in ihrem Leben sehen.

A: Wir danken dir und preisen dich

**Lied:** Geh mit uns

1. Station

**Jesus wird seiner Kleider beraubt.**

Die Soldaten reißen Jesus vor allen Leuten die Kleider vom Leib. Wir haben es nicht gern, wenn wir bloß gestellt werden. Manchmal lachen wir andere Kinder und Erwachsene aus. Das tut ihnen weh.

In unserer Klasse gibt es Kinder, die von anderen ausgelacht werden. Manchmal lache ich mit, obwohl ich weiß dass das nicht recht ist. Hilf mir, stark zu sein.

A: Wir danken dir und preisen dich.

1. Station

**Jesus wird ans Kreuz geschlagen.**

Jesus wird ans Kreuz genagelt. Er kann seinem Schicksal nicht mehr entgehen. Auch wir haben andere Menschen oft eingeordnet. Wir sagen, der ist so und so. Dabei ist er vielleicht ganz anderes.

Die Liebe lässt sich nicht töten. Den Geist kann man nicht ans Kreuz nageln. Die Würde lässt sich nicht zerstören. Das ist deine unvergängliche Lehre. Dafür danken wir dir.

A: Wir danken dir und preisen dich.

1. Station

**Jesus stirbt am Kreuz.**

Jesus stirbt. Sein Kreuzweg ist zu Ende. Sein Leben ist das Letzte, das er uns geben konnte. Wir können unsere Kräfte auch hingeben, um anderen zu helfen. Manchmal braucht es nur ein aufmunterndes Wort.

Manchmal fühle ich mich nicht gut; alles gefällt mir nicht mehr. Lass mich diese schlechte Laune vergessen und daran denken, dass du viel mehr gelitten hast.

A: Wir danken dir und preisen dich.

1. Station

**Jesus wird in den Schoss von Maria gelegt.**

Jesus liegt im Schosse seiner Mutter. Sie schaut trotz des Todes mit viel Hoffnung auf sein Leben zurück. Wir stehen auch manchmal am Sarg eines lieben Menschen. Wir sind traurig und trotzdem voller Hoffnung.

Segne mich und meine Eltern und mach uns stark, damit wir in schlechten Tagen den Mut nicht verlieren und zu einander stehen können.

A: Wir danken dir und preisen dich.

1. Station

**Jesus wird ins Grab gelegt.**

Jesus wird ins Grab gelegt, als ob er ein Samenkorn wäre, dass wieder aufgeht und Früchte trägt. Wir gehen mit Jesus durch den Tod und wir wollen wie ein Samenkorn sein, dass aufgeht und viele Früchte trägt.

Auch aus meinem Bekanntenkreis sind Leute gestorben. Ich weiss, dass sie alle bei dir sind und es gut haben. Lass auch mich eines Tages deine unendliche Liebe spüren.

A: Wir danken dir und preisen dich.

**Lied:** Vater unser

**Abschluss:**

Wir sind den Kreuzweg Jesu gegangen. Wir haben gespürt, dass dieser Weg schwer war. Vielleicht sind manche von euch jetzt traurig. Für heute hören wir an dieser Stelle auf. Aber wir wissen, dass Jesus nicht Tod geblieben ist. Gott hat ihn wieder ins Leben zurückgeholt. Deshalb ist das Kreuzzeichen für uns vor allem ein Zeichen des Segens. Morgen feiern wir in der Osternachtsmesse, dass Jesus den Tod besiegt hat. Bis dahin erinnern wir uns, dass Jesus seinen Weg der Liebe bis in den Tod gegangen ist. Es segne uns alle der gute Gott.

**Dieser Gottesdienst wurde gestaltet und gefeiert von:**

**der Pfarre Schoppernau 18.04.2014**